

Pressemitteilung der Deutschen Tierpark-Gesellschaft (DTG)

Reverse the Red Day: DTG-Zoos schreiben Artenschutzgeschichte

Vom Rot ins Grün: Wie zoologische Einrichtungen der Roten Liste trotzen

Kleve, 4. Februar 2026 – Artensterben ist kein Naturgesetz. Mit dem Internationalen Reverse the Red Day am 7. Februar zeigt die Deutsche Tierparkgesellschaft (DTG), dass Artenschutz wirkt – wenn Zoos, Naturschutzorganisationen und Gesellschaft zusammenarbeiten. Das Ziel der globalen Initiative: Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion IUCN vom roten Status (bedrohte Arten) ins Grüne (erholte Populationen) zu verschieben.

„Nur was wir kennen können wir schützen“ – das ist nicht nur ein Leitsatz der DTG, sondern das Fundament unserer gesamten Artenschutzarbeit. Unsere 103 Mitgliedseinrichtungen spielen dabei eine zentrale Rolle: Sie bewahren Arten vor dem endgültigen Aussterben, züchten bedrohte Spezies nach und bereiten ihre Rückkehr in die Natur vor. Parallel dazu vermitteln sie Millionen von Besuchern jährlich, warum dieser Schutz so entscheidend ist,“ sagt Marie-Christine Kuypers, Geschäftsführerin der Deutschen Tierparkgesellschaft.

Erfolgsgeschichten, die Hoffnung machen

Die Fakten sprechen eine klare Sprache: Weltweit wurden bereits hunderte Arten mit Unterstützung von Zoos vor dem endgültigen Aussterben bewahrt. Auch die DTG-Mitgliedseinrichtungen haben daran bedeutenden Anteil.

Das *Przewalski-Pferd* galt in der Natur als ausgestorben – heute streifen wieder Herden durch die Steppen der Mongolei und Kasachstans, ermöglicht durch koordinierte europäische Zuchtprogramme in Zoos.

Die *Moorea-Baumschnecke* wurde sogar von der IUCN hochgestuft: vom Status „in der Natur ausgestorben“ zu „vom Aussterben bedroht“ – ein Zeichen, dass Reverse the Red möglich ist. Der Zoo Schwerin koordiniert hier die Zucht und Auswilderung.

Die *Vietnamesische Krokodilschwanzechse* konnte dank des Expertenwissens in Zoos erfolgreich nachgezüchtet werden; zwölf Tiere wurden im Herbst 2025 nach Vietnam zurückgeführt und sollen Teil des ersten Wiederansiedlungsprojekts werden.

Auch in Deutschland wird Artenschutz konkret und erlebbar: DTG-Zoos engagieren sich aktiv bei der Rückkehr bedrohter heimischer Arten wie dem Luchs, Bartgeier und Waldrapp.

Die DTG-Artenschutzprojekte: Von der Amphibie bis zum Nerz

Die Deutsche Tierparkgesellschaft unterstützt derzeit fünf zentrale Arten- und Naturschutzprojekte in Deutschland und darüber hinaus:

- *Zootier des Jahres 2026* – Kronenkränich: Ein Vogel, dessen afrikanische Feuchtgebiete-Lebensräume zunehmend unter Druck geraten
- *Citizen Conservation*: Ein Netzwerk auf zoologischen Einrichtungen und privaten Experten, das bedrohte Amphibien nachzucht und erhält
- *Amphibienfonds der Stiftung Artenschutz*: Direkte Unterstützung von Schutzprojekten für Amphibien in ihren natürlichen Lebensräumen
- *Euronerz e.V.*: Fokus auf die Erhaltung des europäischen Nerzes – eine der am stärksten bedrohten Arten Europas – durch koordinierte Nachzucht in zoologischen Einrichtungen

- **Steinkautz-Wiederansiedlung** (AGESA e.V.): Rückkehr des Steinkauzes in den Harz

„Mit diesen Projekten zeigen unsere Mitgliedseinrichtungen, dass es um mehr geht als nur Tierhaltung. Es geht um die Schließung der Lücke zwischen ex-situ Schutz in Zoos und in-situ Schutz in der Natur. Das ist echter Artenschutz in all seinen Facetten," unterstreicht Kuypers. „Haltung und Zucht, Wiederansiedlung, Bildung, Forschung und tiermedizinische Versorgung – alle diese Bausteine müssen ineinander greifen. Und genau dafür steht Reverse the Red: Die Überzeugung, dass wir mit konsequentem, koordiniertem Handeln Arten retten können."

Artenschutz als Gemeinschaftsaufgabe

Der Reverse the Red Day verdeutlicht: Artenrettung ist keine Aufgabe einzelner Institutionen, sondern eine Gemeinschaftsaufgabe. Sie hängt ab von aktivem Engagement, Spenden, persönlichen Entscheidungen zum Schutz von Lebensräumen – und von der Bereitschaft, Hoffnung zu verbreiten. Denn nur mit Hoffnung verändern sich Haltungen. Und nur wenn sich Haltungen ändern, ändert sich die Welt für bedrohte Arten.

Für Rückfragen steht Ihnen die Geschäftsstelle der DTG gerne zur Verfügung.

Kontakt Deutsche Tierpark-Gesellschaft e.V.:

Marie-Christine Kuypers
Geschäftsführerin Deutsche Tierpark-Gesellschaft e.V.
0151-53732820
office@deutsche-tierparkgesellschaft.de

Über die Deutsche Tierpark-Gesellschaft e.V.

Die Deutsche Tierpark-Gesellschaft e.V. (DTG) ist einer von drei Bundeszooverbänden und vereint derzeit über 125 Mitglieder, die sich auf tiergärtnerische Einrichtungen unterschiedlicher Rechtsformen und Trägerschaften sowie Förder-, Ehren- und assoziierte Mitglieder aus Deutschland sowie Luxemburg, Dänemark und der Schweiz verteilen.

Alle Mitglieder sind den vier Hauptaufgaben zoologischer Gärten (Arten- und Naturschutz, Bildung, Wissenschaft und Erholung) verpflichtet und setzen sich aktiv für den Artenschutz ein.

Die Zoos sind dabei nicht nur in der Erhaltungszucht und damit dem ex-Situ-Schutz verpflichtet, sie unterstützen auch verschiedene Schutzprojekte vor Ort. Über die DTG werden zudem verschiedene Schutz- und Wiederansiedlungsprojekte unterstützt.

Die DTG nimmt die Interessensvertretung gegenüber Politik, Behörden, Institutionen, Verbänden etc. im Sinne ihrer Mitglieder wahr. Des Weiteren unterstützt die DTG als Verband ihre Mitglieder im Bereich Bildung, Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation sowie bei arten- und naturschutzrelevanten Themen.